



K ODER V – DAS IST HIER NICHT DIE FRAGE

Case Study // Hachette UK Distribution

Jedes vierte Buch im britischen Buchhandel durchläuft eines der Vertriebszentren von Hachette UK. Allein am Standort Didcot lagern mehr als 18 Millionen Exemplare, die es in bis zu 17,70 Metern Höhe zu kommissionieren gilt. Um diese „Höchstleistung“ so ergonomisch wie möglich zu gestalten, hat man bei Linde MH um die Ecke gedacht und für das Kundenunternehmen eine bislang einzigartige Gerätekombination entwickelt.



Unternehmen: Hachette UK Distribution, Didcot (Großbritannien)

Branche: Distribution von Druckerzeugnissen

Aufgabe: Sicherstellung maximaler Performance beim Kommissionieren von bis zu 10 Kilogramm schweren Einzelpicks in knapp 18 Metern Höhe

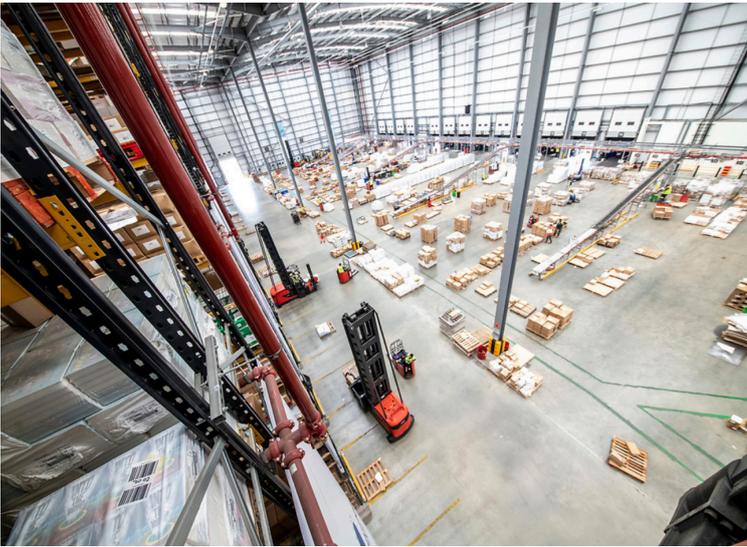
Linde-Lösung: Konzeption und Lieferung einer kundenindividuellen Fahrzeug-Kombination aus Linde K-Gerät und Linde V modular

Aufgabe

Für das neue Distributionszentrum in Didcot nahe Oxford wünschte sich Hachette UK einen wortwörtlich hohen Grad an Flächennutzung. Deshalb stattete man den über 37.000 Quadratmeter Hallenneubau mit einer knapp 18 Meter hohen Regalanlage aus – und suchte für das Kommissionieren in diesen Höhen entsprechende Fahrzeuge.

Herausforderung

98 Prozent der Kommissionieraufträge bei Hachette sind Einzelpicks – die im Schnitt allerdings mit 10 Kilogramm zu Buche schlagen. Diese körperlich anstrengende Tätigkeit sollte für die Beschäftigten selbst in diesen großen Höhen so sicher und ergonomisch wie möglich gestaltet werden.



Das 2018 eröffnete Hely Hutchinson Centre von Hachette UK in Didcot zählt zu den fortschrittlichsten Distributionszentren in Europa. Im Zweischichtbetrieb kümmern sich rund 200 Beschäftigte um die erforderlichen Logistikprozesse – und kommissionieren dank Hybridgerät Linde KV in den 37 Regalgängen selbst auf bis zu 17,70 Meter Höhe maximal ergonomisch.

Lösung

Als optimaler Gerätekandidat in puncto Höhe rückte zunächst das zur damaligen Zeit neu entwickelte Linde K-Gerät ins Blickfeld. Für die Handhabung der gewichtigen Einzelpicks wäre wiederum die Kabine des neuen Man-up-Vertikalkommissionierers Linde V modular geeigneter gewesen, der jedoch auf Arbeitsprozesse in 14,5 Metern ausgelegt ist. Daher fragten die Verantwortlichen von Hachette bei Linde MH nach einer Kombinationslösung – die der Aschaffenburger Warenflussspezialist in nur acht Monaten Entwicklungszeit auf die Räder stellte.

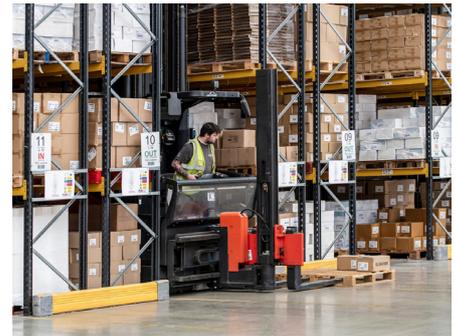
Vorteile

Das kundenindividuelle Hybridgerät Linde KV verfügt über eine große Kabine mit niedriger Brüstung und seitlichen Neigeschranken: ein maximal ergonomisches Layout also, das es den Beschäftigten ermöglicht, selbst auf bis zu 17,70 Meter direkt neben der Palette zu kommissionieren. Darauf zählt auch der um 80 Zentimeter verringerte Abstand zwischen Mensch und Palette ein, was das Ablegen der schweren Bücherkartons zusätzlich erleichtert. So profitieren nicht nur die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von einer reduzierten körperlichen Belastung; zugleich freuen sich die Verantwortlichen über ein Produktivitätsplus zwischen 15 und 20 Prozent.



»Durch die einzigartige Hybridlösung von Linde MH haben wir unsere Pick-Performance um 15 bis 20 Prozent gesteigert. Besser kann man sich das nicht wünschen.«

Marc Travers, Director of Operations
bei Hachette UK Distribution



Film ab!

Der Button führt Sie direkt zu unserem Video, das den Einsatz des Linde KV zeigt.



Linde Material Handling

Linde

Linde Material Handling GmbH | Carl-von-Linde-Platz | 63741 Aschaffenburg
Telefon +49 6021 99 0 | Fax +49 6021 99 1570 | www.linde-mh.de | info@linde-mh.de
Gedruckt in Deutschland